

**Sehr geehrter Herr Dekan Herrmann,
lieber Andreas, lieber Dieter,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Es ist mir eine große Freude, heute den Forschungsförderpreis der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft zu verleihen.

Mit diesem Preis zeichnet die DMykG Mitglieder aus, die herausragende, international anerkannte Leistungen in der klinischen und/oder experimentellen Forschung auf dem Gebiet der medizinischen Mykologie erbracht haben. Über die Preisvergabe entscheidet ein Kuratorium bestehend aus dem Vorsitzenden und den letzten drei Preisträgern. Dieses Kuratorium hat einstimmig beschlossen, den Forschungsförderpreis 2017 an Frau Ass. Prof. Dr. rer. nat. Michaela Lackner aus Innsbruck zu vergeben.

Frau Dr. Lackner beschäftigt sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit mit verschiedenen Aspekten der Diagnostik von Pilzinfektionen. Ihre Beiträge zur mykologischen Taxonomie, aber auch zur Diagnostik und Therapie von Pilzinfektionen sind international anerkannt. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeiten ist die Taxonomie von *Scedosporium* und *Lomentospora species*. Hier hat Frau Dr. Lackner einen integralen Bestandteil zur Erarbeitung der Taxonomie dieser seltenen Erreger geleistet. Die von ihr in Kooperation mit international führenden Experten erhobenen Daten haben den Weg für eine molekular begründete und medizinisch sinnvolle taxonomische Gruppierung geliefert und sind mittlerweile international anerkannter Standard.

Frau Dr. Lackner hat in Spanien mit Josep Guarro und am CBS – jetzt Westerdijk Fungal Biodiversity Institute – mit Sybren de Hoog gearbeitet. Aktuell ist sie am Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie der Universität Innsbruck tätig, sicher einem der Zentren der Mykologie im deutschsprachigen Raum. Dies und ihr für eine Forschungsförderpreisträgerin sehr junges Alter lassen erwarten, dass Frau Dr. Lackner auch die – neben der geleisteten Arbeit – zweite Anforderung des Forschungsförderpreises erfüllen wird: Die Preisträgerin soll in ihrem weiteren Arbeitsleben noch wesentliche wissenschaftliche Leistungen erwarten lassen. Ich denke, dass auch in dieser Hinsicht das Auswahlgremium eine gute Entscheidung getroffen hat!

Sehr geehrte Frau Dr. Lackner, liebe Michaela, im Namen des Auswahlkomitees und des Vorstands der DMykG gratuliere ich Dir sehr herzlich zum Forschungsförderpreis 2017.